

# Haftung bei Absturzsicherungen



24. Oktober 2025


# Wer sind wir?

 **ALLGEOL**  
GEOLOGIE - ALTLASTEN - UMWELT

 **AM PLAN**  
RAUMENTWICKLUNG

 **BIM FACILITY**  
DIGITAL TWINS

 **GEOINFRA**  
INGENIEURE - GEOMETER - PLANER

 **GRÜNENFELDER**  
INGENIEURE - GEOMETER - PLANER

 **HTB INGENIEURE**  
BAUINGENIEURE & PLANER

 **HTB INGENIEURE**  
BAUINGENIEURE & PLANER BREMGARTEN

 **EDGAR KÄLIN**  
BAUINGENIEURE & PLANER

 **FRITZ PARTNER**  
BAUINGENIEURE - PLANER - BERATER

 **MWV INGENIEURE**  
BAUINGENIEURE & PLANER

 **SBU**  
INGENIEURE

 **SCHLÄPFER PARTNER**  
GEOLOGIE - GEOTECHNIK - SPEZIALTIEFBAU

 **STUDER PARTNER**  
BAUINGENIEURE & PLANER

 **TERRADATA**  
MESSEN & DOKUMENTIEREN

 **UBM INGENIEURE**  
BAUINGENIEURE & PLANER

acht  
grad  
ost

 **SWISS TRAFFIC**  
*we innovate mobility*

# Gemeindeingenieurwesen

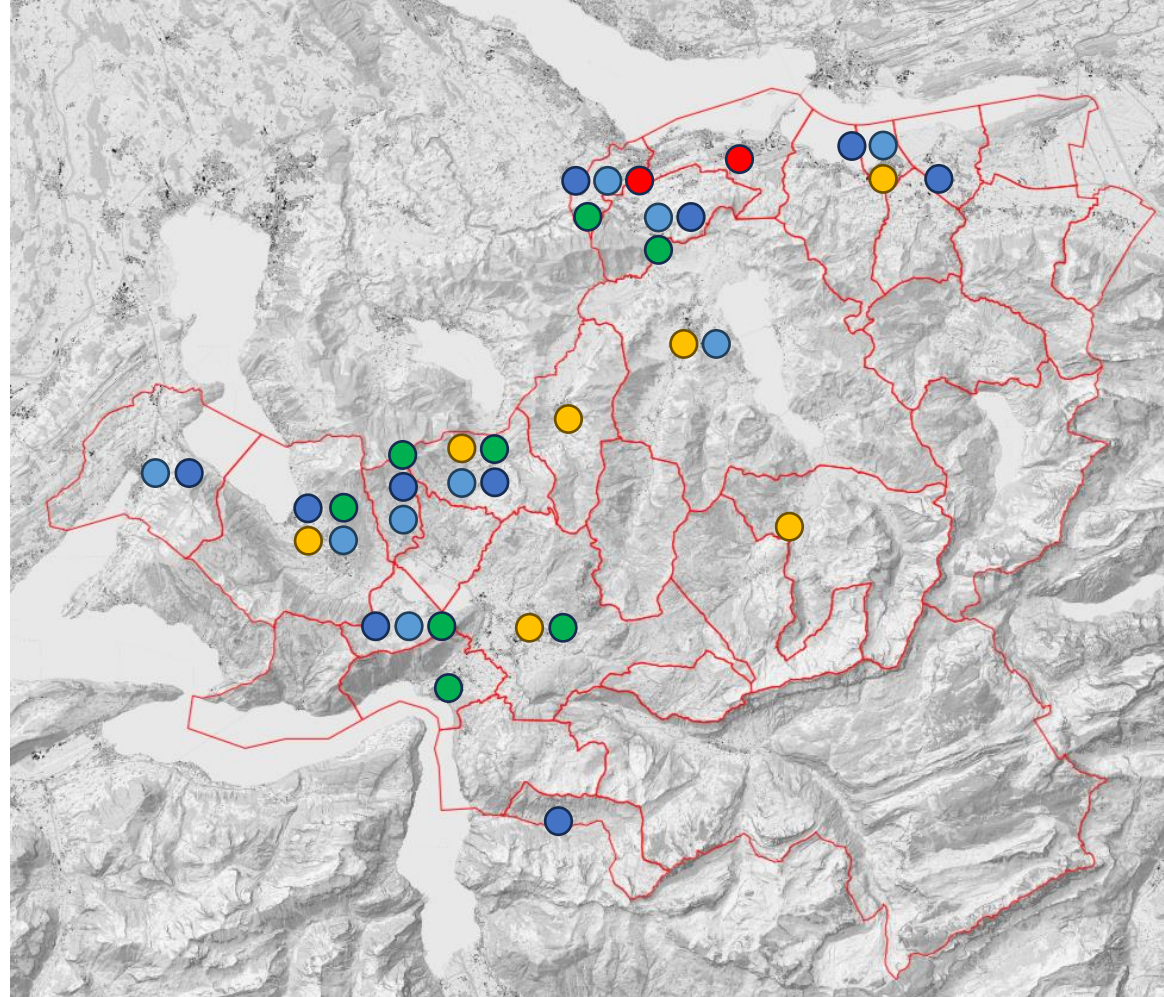
Bauberatung /  
Baugesuchsprüfung

Prüfung  
Siedlungsentwässerung

Kontrolle  
Siedlungsentwässerung

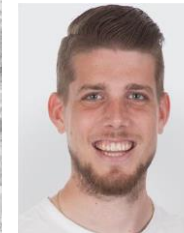
Baukontrollen

Brandschutz



Oliver Sutter

Dipl. Ing. Raumplaner FH  
MAS Gemeinde-, Stadt-  
und Regionalentwicklung



Patrick Wessner

Geomatiktechniker FA  
DAS Bauverwalter  
Fachperson  
Grundstücksentwässerung



Michael Zehnder

Baukontrolleur  
Fachperson  
Grundstücksentwässerung



Marcel Burch

Geomatiker EFZ  
DAS Bauverwalter

# Absturzsicherung was gilt?

## § 54 Planungs- und Baugesetz

<sup>1</sup> Bauten und Anlagen sind so zu erstellen und zu unterhalten, dass sie weder Personen noch Sachen gefährden.

<sup>2</sup> Bauten und Anlagen müssen den Regeln der Baukunde und den Anforderungen des Gesundheitsschutzes entsprechen.

# Absturzsicherung was gilt?

**sia** Schweizer Norm  
Norme suisse  
Norma svizzera **SN**  
SIA 358:2010 Bauwesen / Bâtiment, génie civil / Costruzione **543 358**

Ersetzt Norm SIA 358, Ausgabe 1996  
Remplace norme SIA 358, édition 1996  
Sostituisce norma SIA 358, edizione 1996

**Geländer und Brüstungen**  
**Garde-corps**  
**Parapetti**

**358**

Referenznummer  
IN 543358:2010 de / fr / it  
Hilftig ab: 2010-03-01

Herausgeber  
Schweizerischer Ingenieur-  
und Architektenverein  
Postfach, CH-8027 Zürich

anzahl Seiten: 28 Copyright © 2010 by SIA Zurich Preisgruppe: 16

**sia** Schweizer Norm  
Norme suisse  
Norma svizzera **SN**  
SIA 500:2009 Bauwesen **521 500**

EINGETRAGENE NORM DER SCHWEIZERISCHEN NORMEN-VEREINIGUNG SNV NORME ENREGISTRÉE DE L'ASSOCIATION SUISSE DE NORMALISATION

Ersetzt die Norm SN 521500, Ausgabe 1988

Constructions sans obstacles  
Edifici senza ostacoli  
Obstacle free buildings

**Hindernisfreie Bauten**

**500**

Bitte beachten Sie die Korrigenda im Anhang.

Herausgeber  
Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
Postfach, CH-8027 Zürich

Copyright © 2009 by SIA Zurich Preisgruppe: 40

Fachbrochüre  
**Treppen**



bfu  
Beratungsstelle für Unfallverhütung

**bfu**  
**bpa**  
**upi**

**Geländer und Brüstungen**

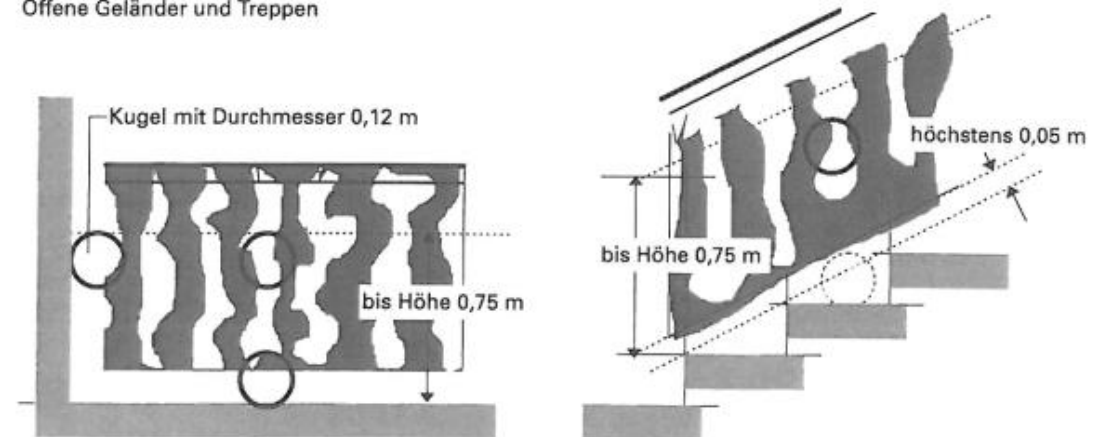
Bauliche Massnahmen zur Unfallprävention

# Absturzsicherung was gilt?

## Auszug SIA 358

- Absturzsicherung ab 1.00 m Höhenunterscheid
- Normalhöhe 1.00 m
- Höhe mind. 0.90 m, wenn Brüstung mind. 0.20 m breit ist
- Öffnungen kleiner 0.12 m Durchmesser
- Absturzsicherung, wenn Absturzhöhe > 1.00 m beträgt
- Geländer bei Treppen mit mehr als fünf Stufen
- Bei Fluchttreppen, Treppen mit zwei Steigungen beidseitige Handläufe erstellen

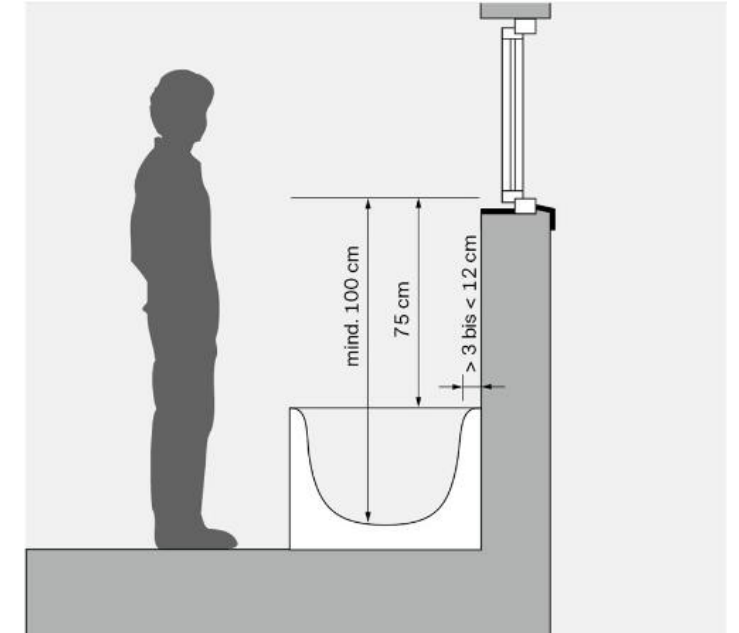
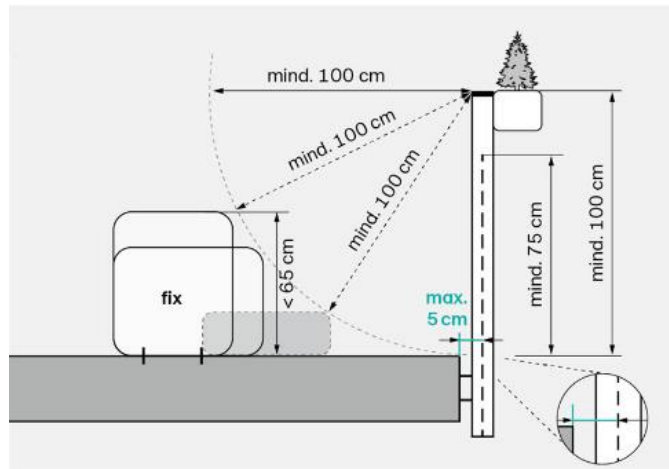
Ziffer 3.2.2  
Offene Geländer und Treppen



# Absturzsicherung was gilt?

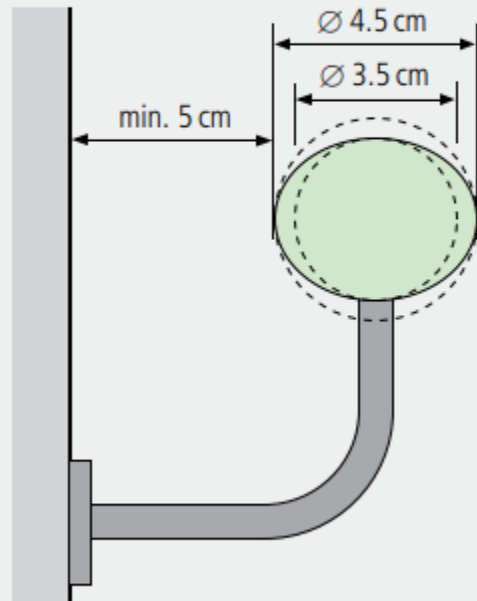
Auszug bfu

- Fenster / Brüstungen
- besteigbar / begehbar / bekletterbar
- Öffnungen und Füllungen
- Aussenraum (Bsp. TG-Rampen, Pflanzentröge, Böschungen)



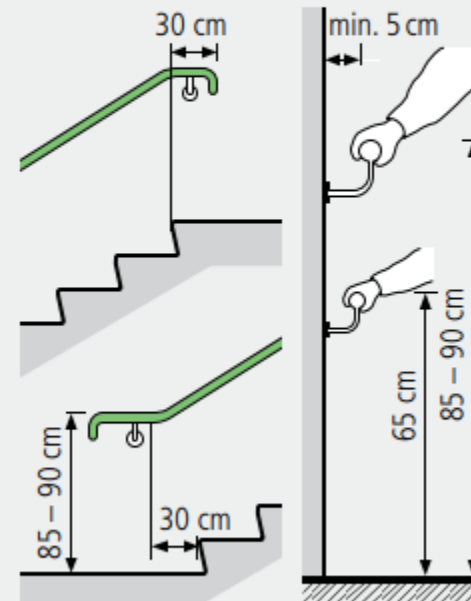
# Absturzsicherung was gilt?

## Handlauf



Die gewählte Form soll sich zwischen dem umgrenzenden (4.5 cm) und eingeschriebenen (3.5 cm) Durchmesser bewegen und rund oder oval sein; idealerweise soll er kraftschlüssig umgriffen werden können. Kanten müssen gebrochen werden. Ob ein Obergurt oder ein Kantenschutz, der als oberer Geländerabschluss dient, seine Funktion als Handlauf erfüllt, muss von Fall zu Fall überprüft werden.

## Montage des Handlaufs



- beidseitig angebracht
- wird nur ein Handlauf montiert, so sollte dieser in Abwärtsrichtung gesehen an der rechten Treppenseite angebracht sein
- durchlaufend angebracht
- mit Halterungskonsolen, die ein kraftschlüssiges Umgreifen und ungehindertes Gleiten entlang des Handlaufs erlauben
- die Enden so geformt, dass Nutzer nicht hängen bleiben
- in Gebäuden die regelmässig oder mehrheitlich von Kindern genutzt werden, Kinderhandläufe vorsehen

# Beispiele aus dem Alltag



# Beispiele aus dem Alltag



# Beispiele aus dem Alltag



# Staatshaftung bei Unfall?

Fall Adelboden (Urteil Nr. 100.2008.23499U vom 30.06.2010)

Verwaltungsgericht des Kantons Bern **gab der Klage gegen Gemeinde in der Höhe von Fr. 347'573 plus Zinsen recht.**

Für das Verwaltungsgericht stellte das Flachdach des Tennispavillons im Zeitpunkt des Unfalls eine Gefahrenquelle mit erheblicher Absturzgefahr dar; deshalb hätte es gemäss dem Berner Baurecht gesichert werden müssen. Die Richter befanden, **diese Gefahr hätte der Gemeinde seit der Inbetriebnahme der Hotelanlage und des Spielplatzes zwei Jahre vor dem Unfall bekannt sein müssen.**

Spätestens zwei bis drei Monate nach der Inbetriebnahme des Spielplatzes habe die Gemeinde nicht mehr darauf vertrauen dürfen, dass die Parkhaus AG von sich aus das fragliche Flachdach sichern würde. **Sie hätte demnach selber dafür sorgen müssen, dass die Parkhaus AG eine Absturzsicherung anbringt. Eine Baubehörde müsse auch nach Vollendung der Bauten für deren Sicherheit sorgen.**

# Staatshaftung bei Unfall?

Fall Adelboden (Urteil Nr. 100.2008.23499U vom 30.06.2010)

Die Absturzgefahr hätte der Gemeinde ins Auge springen müssen, da sie Grundeigentümerin der angrenzenden Parzelle ist und **ihre Verwaltung unmittelbar vis-à-vis des Unfallorts liegt.**

Die Gemeinde hätte aufgrund der örtlichen Situation **mit dem Aufenthalt von Kindern auf dem Flachdach rechnen müssen.**

Schützen muss man insbesondere vor solchen **Gefahren, welche für die zu Schützenden nicht ohne weiteres erkennbar sind** und sich als eigentliche Fallen erweisen.

**Je hilfsbedürftiger und unselbständiger die zu schützenden Personen sind und je grösser das Risiko ist, desto intensivere Vorsichtsmassnahmen sind erforderlich.**

<https://www.bfu.ch/de/services/gerichtsentscheide/fehlende-absturzsicherung-auf-dem-begehbaren-flachdach-eines-tennispavillons-neben-einem-spielplatz>

# Staatshaftung bei Unfall?

Rückmeldung Rechtsdienst Amt für Raumentwicklung

Die Haftung von Gemeinden bei mangelhafter Bauausführung stellt die **absolute Ausnahme** dar. Die Staatshaftung ist im Kanton Schwyz im **Gesetz über die Haftung des Gemeinwesens und die Verantwortlichkeit seiner Funktionäre** vom 20. Februar 1970 geregelt (SRSZ 140.100).

Nach **§ 3 haftet das Gemeinwesen für den Schaden, den ein Funktionär in Ausübung hoheitlicher Verrichtungen einem Dritten widerrechtlich zufügt**. Zur Leistung einer Genugtuung ist das Gemeinwesen nur verpflichtet, wenn die Voraussetzungen der Art. 47 und 49 OR gegeben sind. **Der Funktionär ist für den Schaden, welchen er dem Gemeinwesen durch vorsätzliche oder grobfahrlässige Verletzung der Dienst- oder Amtspflicht zufügt, haftbar.**

Der Eigentümer eines Gebäudes oder einer Anlage ist verpflichtet, für dessen Sicherheit zu sorgen. Das Gesetz macht den Grundeigentümer für Unfälle haftbar (**Werkeigentümerhaftung** gemäss Art. 58 OR).

# Staatshaftung bei Unfall?

Rückmeldung Rechtsdienst Amt für Raumentwicklung

Detailbestimmungen zu Absturzsicherungen **wird der jeweiligen kommunalen Bewilligungsbehörde überlassen**. Regelmässig wird aber auf § 54 PBG verwiesen.

Stellt eine Baute oder Anlage (Pool, Spielplatz) eine konkrete Gefahrenquelle mit einer gewissen Unfallwahrscheinlichkeit dar, **sind allfällige Sicherheitsmassnahmen unter Einbezug des Verhältnismässigkeitsgrundsatzes durch die Gemeinde zu prüfen** und allenfalls entsprechende Auflagen zu erlassen.

Gestützt auf den Fall Adelboden hat der Regierungsrat § 48a Planungs- und Bauverordnung (PBV) erlassen. Demnach **hat die Bauabnahme innert sechs Monaten nach Bauvollendung stattzufinden**. Die Frist wird mit dem Bezug der Baute ausgelöst (auch bewilligte Anlagen sind abzunehmen). **Die Gemeinden sind für eine koordinierte Bauabnahme besorgt**. Sie stellen das Protokoll der Schnurgerüstabnahme und der Abnahme nach Bauvollendung umgehend der Baugesuchszentrale zu.

# Staatshaftung bei Unfall?

- **Nicht automatisch Schuld der Gemeinde**
- Werkshaftung/Bauherrenhaftung/Schuldfähigkeit des Opfers/Art und Weise des Unfalls **sind einzelfallweise zu beurteilen.**
- Unklar wo die Zuständigkeit der Gemeinde (Baupolizei) endet. Bspw. Statik, Unfälle auf Spielplätzen usw.
- **Vorsorgeprinzip** grundsätzlich empfehlenswert. **Anmerkungen bspw. in der Baubewilligung vornehmen.**
- Hinweis: Strassen, Anlagen und Brücken
- Baurecht: Absturzsicherung (offen oder geschlossen gestaltet) auf Mauer – zählt diese zur Höhe?  
*(Entscheidung 2014 der Gerichts- und Verwaltungsbehörden S. 17 / Urteil vom 12. Dezember 2014, ZK2 2014 11)*

# Lösungsansätze

## Beispiel Baubewilligung Bezirk Einsiedeln

*Die **Absturzsicherungen** (Geländer und Fensterbrüstungen) sind so auszuführen, dass sie die SIA-Norm 358 „Geländer und Brüstungen“ einhalten. **Vor Baubeginn** (für Baufreigabe) ist dem Fachbereich Bauen aufzuzeigen, wie die Absturzsicherungen ausgeführt werden.*

*Bei Absturzsicherungen, welche aus Glas erstellt werden, ist neben der SIA-Norm 358:2010 insbesondere die BFU-Fachbroschüre 2.006 – Glas in der Architektur zu beachten.*

***Absturzsicherungen** (Bauperimeter), die nicht entsprechend der SIA-Norm ausgeführt sind, sind anzupassen.*

*Bei **bestehenden Absturzsicherungen** die nicht der SIA-Norm 358 entsprechen und demnach nicht dem Stand der Technik, aber nichts verändert wird, verlangt die Bewilligungsbehörde keine Anpassung. Bei diesbezüglichen Unfällen haftet jedoch der Werkeigentümer (Art. 58 Obligationenrecht vom 30. März 1911 [OR; SR 220]). Aus diesem Grund wird die Anpassung an die Vorschriften empfohlen.*

# Lösungsansätze

## Erklärung

zuhanden der Politischen Gemeinde Kaltbrunn

betreffend

Baumängel bei Absturzsicherungen

EINGEGANGEN

- 4. Sep. 2025

Ich als Eigentümerin des Wohnhauses **Vers.-Nr. 1511** auf **Parz.-Nr. 445** habe bei meinem Wohngebäude einen nicht der SIA-Norm 358 und den bfu-Normen entsprechenden Handlauf angebracht. Dies stellt nach der Rechtsprechung einen Baumangel (Art. 58 OR) dar und entspricht nicht den Regeln der Baukunde sowie den Anforderungen der Sicherheit nach Art. 101 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes, sGS 731.1, PBG.

Dieser Mangel wurde bei der Bauabnahme durch die Bauverwaltung festgestellt und ausdrücklich darauf hingewiesen.

Grundsätzlich ist somit nach Art. 159 PBG die Erstellung eines Handlaufs, der die Sicherheitsanforderungen erfüllt, zu verfügen. Darauf kann verzichtet werden, wenn die Eigentümerin die Gemeinde **Kaltbrunn** von der Haftung bei Unfällen usw., welche mit dem Baumangel im Zusammenhang stehen, entbindet.

Ich als Eigentümerin des Grundstückes **Parz.-Nr. 445** erkläre Folgendes:

1. Es ist mir bekannt, dass der Handlauf bei der Treppe meines Sitzplatzes nicht den Regeln der Baukunde und den Anforderungen an die Sicherheit entspricht und somit einen Baumangel darstellt. Ich bin nicht gewillt, einen den SIA- und bfu-Normen entsprechenden Handlauf zu erstellen.
2. Ich erkläre, dass ich die volle Verantwortung und Haftung für allenfalls aus dem Baumangel resultierende Personen- oder Sachschäden übernehme.
3. Ich erkläre, gegen die Politische Gemeinde Kaltbrunn und ihre für die Baupolizei zuständigen Organe wegen Folgen aus dem vorhandenen Baumangel keinerlei Haftungsansprüche zu erheben.
4. Ich verpflichte mich, bei einem allfälligen Verkauf die Käuferschaft auf diese Erklärung aufmerksam zu machen.



Oliver Sutter

058 513 55 32  
o.sutter@geoinfra.ch



Patrick Wessner

058 513 55 12  
p.wessner@geoinfra.ch



**GEOINFRA INGENIEURE AG**

[www.geoinfra.ch](http://www.geoinfra.ch)

Churerstrasse 44a  
8808 Pfäffikon SZ  
pfaeffikon@geoinfra.ch

St. Gallerstrasse 115  
8645 Rapperswil-Jona  
jona@geoinfra.ch

Bahnhofstrasse 16  
8620 Wetzikon  
wetzikon@geoinfra.ch

Weiherrstrasse 4  
6353 Weggis  
weggis@geoinfra.ch

Tramweg 35  
6414 Oberarth  
oberarth@geoinfra.ch

Wägitalstrasse 24  
8854 Siebnen  
siebnen@geoinfra.ch

Seestrasse 88  
8712 Stäfa  
staefa@geoinfra.ch

Zugerstrasse 46  
8805 Richterswil  
richterswil@geoinfra.ch

Bahnhofplatz 1  
6440 Brunnen  
brunnen@geoinfra.ch

Werner-Kälin-Strasse 7  
8840 Einsiedeln  
einsiedeln@geoinfra.ch

Eichwiesstrasse 2  
8630 Rüti ZH  
rueti@geoinfra.ch

Bahnhofstrasse 5  
8810 Horgen  
horgen@geoinfra.ch

Artherstrasse 60  
6405 Immensee  
kuessnacht@geoinfra.ch